



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

210

PROTOKOLL

der 14. Sitzung

- Datum: Montag, 1. Juni 1987
- Zeit: 19.00 Uhr bis 21.25 Uhr
- Ort: Singsaal Lättenwiesen
-
- Vorsitz: Ratspräsidentin Rosmarie Maurer
- Anwesend: 35 Ratsmitglieder
- Abwesend: Jürg Leuenberger (Militärdienst)
-
- Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

Sitzung vom 1. Juni 1987

211

Traktandenliste:

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 13. Sitzung vom 4. Mai 1987
3. Genehmigung der Rechnung der Stadt Opfikon für das Jahr 1986
4. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon - Motion Kurt Schwaighofer und 16 Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat
5. Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung der Plattenstrasse mit Baukosten von Fr. 475'822.30

1. Mitteilungen

1.1 Ratsherrenschieszen V 4.3.2

Jede Fraktion hat die Unterlagen für das IV. Ratsherrenschieszen vom 6. Juli 1987 in Männedorf erhalten. Anmeldetermin ist der 13. Juni 1987. Kollege Jürg Leuenberger - er befindet sich zur Zeit im Militärdienst - ist der Ansicht, dass sich eine Gruppe quer durch den Rat anmelden sollte. Er wäre bereit, aktiv dabei zu sein. Sofern irgend eine Fraktion noch zu wenig Gruppenteilnehmer aufweisen sollte, wäre hier ein Interessent vorhanden. Anmeldungen und Doppelgelderzahlung durch den Gruppenchef direkt.

1.2 Kranke Platanen - Kl. Anfrage Jürg Leuenberger S 4.3

Kenntnisnahme vom Eingang einer Kleinen Anfrage von Jürg Leuenberger betreffend krankem Platanenbestand in der Stadt Opfikon.

Der Stadtrat wird diese Kleine Anfrage innert zwei Monaten beantworten.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

212

2. Protokollgenehmigung der 13. Sitzung vom 4. Mai 1987

Das Protokoll der 13. Sitzung vom 4. Mai 1987 wird genehmigt.

3. Genehmigung der Rechnung der Stadt Opfikon für das Jahr 1986 F 4.6.6

Die Ratspräsidentin erklärt das Vorgehen zur Rechnungsabnahme. Als erstes erfolgt die Eintretensdebatte, anschliessend die Detailberatung mit der Unterteilung in Laufende Rechnung (Seiten 8 - 84), Investitionsrechnung (Seiten 88 - 107) und der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen (Seiten 110 - 112), auf den roten Blättern.

Eintretensdebatte

Jacques Mettler, Präsident der RPK, macht darauf aufmerksam, dass die Rechnung 1986 erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell abgeschlossen wurde. Er referiert über die durch die RPK vorgenommenen Arbeiten und Prüfungen, sowie über die allgemeine Finanzlage der Stadt, welche als recht gesund bezeichnet werden darf. Die Rechnung der Stadt Opfikon weist für das abgelaufene Jahr einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'083'573.39 aus, gegenüber einem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 86'696.--, sodass hier eine Budgetabweichung von Fr. 996'877.39 resultiert. Dieser Ueberschuss ist dem Kapitalkonto zuzuweisen.

J. Mettler weist ausserdem noch auf die hauptsächlichsten Abweichungen gegenüber dem Budget hin. Die RPK wünscht, dass künftig im Budget nur Beträge aufgenommen werden, wenn die nötigen Unterlagen vorhanden sind und die Kredite bereit sind, bewilligt zu werden. Der Finanzplan ist auch der RPK zur Einsichtnahme zuzustellen.

Die RPK dankt dem Finanzvorstand, der Verwaltung und dem Personal der Finanzverwaltung für die gute Arbeit, welche während des ganzen Jahres geleistet wurde.

Die RPK beantragt Eintreten.

Finanzvorstand Karl Pfister weist auf einige spezielle Punkte der Rechnung 1986 hin. Er gibt einen allgemeinen Ueberblick über die künftige Finanzlage und die Aussichten bezüglich Steuerertrag und Steuerfuss. Er beantragt namens des Stadtrates, die Rechnung zu genehmigen und der Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen. Der Finanzvorstand dankt der RPK für die sorgfältige Prüfung der Rechnung und der Finanzverwaltung für die grosse Arbeit.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

213

Beat Jordi votiert für die Fraktion FDP für Eintreten. Er dankt dem Stadtrat für die saubere Arbeit und die termingerechte Ablieferung. Die Fraktion werde sich erlauben, in der Detailberatung Fragen zu stellen. Sie macht den Finanzvorstand auf § 124 des Gemeindegesetzes aufmerksam und wünscht, dass jeweilen das Referat des Ressortvorstandes auch vorher schriftlich vorliegen möchte.

Peter Reinhard und die Fraktion EVP plädieren für Eintreten

Walter Epli beantragt namens der CVP-Fraktion Eintreten. Es sollte unbedingt für die Lebensqualität etwas unternommen werden.

Eintreten ist damit beschlossen.

Detailberatung

Jacques Mettler, Präsident der RPK, kommentiert die laufende Rechnung des Jahres 1986.

Pos. 10 Legislative und Exekutive (S. 8)

Die RPK hat keinen Kommentar abzugeben.

Der Rat stimmt der Pos. 10 zu.

Pos. 15 Präsidialabteilung (S. 10 - 13)

Abweichung unbedeutend. Kein Kommentar der RPK

Der Rat stimmt zu.

Pos. 20 Bauamt (S.14 - 20)

Sehr kleine Abweichung gegenüber Budget. Kein separater Kommentar der RPK.

Der Rat stimmt zu.

Pos. 25 Städtische Werke (S. 21 - 26)

Aufwand Fr. 43'000.-- Budget Fr. 72'000.-- Differenz - Fr. 29'000.--

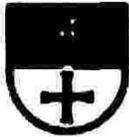
Die Ausgaben resultieren aus:

Pos. 2520, Seite 21, Öffentl. Brunnen Fr 18'000.--

Pos. 2570, Seite 24, Uebr. Umweltschutz Fr.25'000.--

Kein weiterer RPK-Kommentar dazu.

Der Rat stimmt dieser Pos. zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

214

Wasser-Rechnung (S. 21 - 22)

Der Nettoertrag von Fr. 147'782.-- wird als Einlage in den Spezialfinanzierungsfonds verwendet.

Keine sonstigen Bemerkungen der RPK.

Der Rat stimmt zu.

Elektrizitätswerk-Rechnung (S. 22 - 26)

Nettoertrag Fr. 330'667.95 wovon Fr. 65'450.-- (budgetiert) für zusätzliche Abschreibung und Fr. 265'217.95 als Einlage in den Spezialfinanzierungsfonds verwendet wird.

Im Uebrigen keine besonderen Bemerkungen der RPK

Der Rat stimmt zu.

Pos. 30 Jugendabteilung (S. 25-26)

Aufwand Rechnung Fr. 174'000.-- gegenüber Budget Fr. 181'000.--

Sonst keine Bemerkungen der RPK

Der Rat stimmt zu.

Pos. 32 Sport- und Vereinsabteilung (S. 27 - 28)

Aufwand Fr. 174'000.-- Budget Fr. 181'000.-- Diff. - Fr. 7'000.-

Keine speziellen Bemerkungen der RPK

Der Rat stimmt zu.

Pos. 35 Gesundheitsabteilung (S. 29 - 36)

Aufwand Fr. 1'968'000.-- Budget Fr. 2'151'000.--
Differenz - Fr. 193'000.--

Keine speziellen Bemerkungen der RPK

Der Rat stimmt zu.

Pos. 40 Allgemeine Abteilung (S. 37 - 43)

Aufwand Fr. 1'460'000.-- Budget Fr. 1'683'000.--
Differenz - Fr. 223'000.--

Kein Kommentar der RPK

Der Rat stimmt zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

215

Pos. 45 Sozialamt (S. 44 - 50)

Aufwand Fr. 2'195'000.-- Budget Fr. 2'136'000.--
Differenz + Fr. 59'000.--

Die RPK hat keine Bemerkungen anzubringen.

Der Rat stimmt zu.

Pos. 50 Schule (S. 51 - 63)

Aufwand Fr. 9'261'000.-- Budget Fr. 9'185'000.--
Differenz + Fr. 76'000.--

Sehr gut budgetiert.

Andreas Aepli stellt eine Frage betr. Schulliegenschaften, Pos. 5021.3142.99 (S. 55), welche durch Liegenschaftenvorstand Hans Leemann beantwortet wird.

Theophil Maag erkundigt sich über die Kosten der Pos. 5010.3182.00 PTT-Kosten (S. 51). Gemäss Auskunft von Stadtrat Hans Leemann handelt es sich hier um Telefonkosten für sämtliche Kindergärten der Stadt Opfikon.

Der Rat stimmt der Pos. 50 Schule zu.

Pos. 55 Uebrige Behörden und Amtsstellen (S. 64)

Aufwand Fr. 103'000.-- Budget Fr. 125'000.--
Diff. - Fr. 22'000.--

Keine Bemerkungen der RPK

Der Rat stimmt zu.

Pos. 60 Finanzabteilung Steueramt (S. 65-66)

Ertrag Fr. 24'758'000.-- Budget Fr. 25'667'000.--
Diff. - Fr. 909'000.--

Gemäss Erklärungen der RPK resultieren diese Abweichungen aus folgenden Posten:

Aufwand: Aushilfeentschädigungen Fr. 41'000.-- Budget Fr. 0

Ertrag: Ordentliche Steuern Fr. 19'296'000.-- Budget: Fr. 18'693'000.--, Differenz: + Fr. 606'000.--, oder ca. 3 % über Budget.

Steuern Vorjahr: Fr. 363'000.-- Budget Fr. 600'000.--
Differenz - Fr. 237'000.--

Active- und Passive Steuerauscheidungen:

Fr. 1'390'000.-- Budget Fr. 1'400'000.-- Diff. - Fr. 10'000.--
Hier ist ein Zufall festzustellen!



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

216

Grundsteuern: Fr. 1'348'000.-- Budget Fr. 2'700'000.--
Differenz - Fr. 1'352'000.--

Finanzvorstand Karl Pfister erklärt, dass die Grundsteuern zu optimistisch budgetiert wurden.

Valentin Perego erkundigt sich betr. Personalkosten und Personalversicherungsbeiträgen. Woher rührt der grössere Personalaufwand?

Theophil Maag interessiert sich für die Pos. 6010.3101.00 und 6010.3104.00 betr. Insetatekosten.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, beantwortet die gestellten Fragen.

Weitere Fragen werden keine mehr gestellt.

Der Rat stimmt der Pos. 60 Finanzabteilung Steueramt zu.

Pos. 61 Finanzabteilung Liegenschaften (S. 67-80)

Aufwand Fr. 511'000.-- Budget Fr. 556'000.--
Differenz - Fr. 45'000.--

Keine Bemerkungen der RPK.

Der Rat stimmt der Pos. 61 zu.

Pos. 65 Finanzabteilung Verwaltung (S. 81 - 84)

Aufwand Fr. 4'330'000.-- Budget Fr. 5'623'000.--
Differenz: - Fr. 1'293'000.--

Die Abweichungen ergeben sich wie folgt:

Steuerkraftausgleich Fr. 1'185'000.-- Budget Fr. 1'800'000.--
Differenz: - Fr. 615'000.--

Kapitaldienst Fr. 1'586'000.-- Budget Fr. 2'325'000.--
Differenz: - Fr. 739'000.--

Keine weiteren Bemerkungen der RPK.

Der Rat stimmt dieser Position zu.

Der Gemeinderat stimmt der Abnahme der laufenden Rechnung für das Jahr 1986 einstimmig zu.

Investitionsrechnung: (S. 88 - 107)

Die Investitionsrechnung zeigt Fr. 13,1 Mio. Aufwand (Budget Fr. 15,8 Mio.) und Fr. 1,5 Mio. Ertrag (Budget Fr. 3,5 Mio.) was Nettoinvestitionen von Fr. 11,6 Mio (Budget Fr. 12,3 Mio) entspricht.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

217

Pos. 20 Bauamt (S. 90 - 95)

Netto-Aufwand Fr. 4'089'000.-- Budget Fr. 4'507'000.--

Aufwand - Fr. 1,6 Mio. Grund: Budget zu optimistisch, z.B. Kanalisation Schaffhauserstrasse, RRB "Löwen", Gestaltung Zunstrasse etc.

Einnahmen - Fr. 1,2 Mio. Verschiedene Beiträge von Privaten sind nicht eingegangen, da die Schlussabrechnungen noch nicht erstellt sind.

Der Rat stimmt der Pos. 20 zu.

Pos. 25 Städtische Werke (S. 96 - 101)

Wasser:

Netto-Aufwand Fr. 128'000.-- Budget Fr. 933'000.--

Grund: Wasserleitung Schaffhauserstrasse könnte noch nicht erstellt werden.

Elektrizitätswerk:

Nettoaufwand Fr. 707'000.-- Budget Fr. 1'607'000.--

Grund: Verschiedene Projekte wurden verzögert.

Zustimmung des Rates zu Pos. 25

Pos. 35 Gesundheitsabteilung (S. 102)

Netto-Aufwand Fr. 577'000.-- Budget Fr. 380'000.--

Kein Kommentar der RPK

Der Rat stimmt dieser Position zu.

Pos. 40 Allgemeine Abteilung (S. 103)

Netto-Aufwand Fr. 475'000.-- Budget Fr. 341'000.--

Staatsbeitrag an Autodrehleiter von ca. Fr. 134'000.-- ist noch nicht eingetroffen.

Keine weiteren Bemerkungen der RPK.

Der Rat stimmt dieser Position zu.

Pos. 61 Liegenschaftenverwaltung (S. 104 - 106)

Netto-Aufwand Fr. 1'224'000.-- Budget Fr. 3'078'000.--

Aufwand + Fr. 0,6 Mio. - Erweiterung Friedhof ist weiter fortgeschritten als budgetiert, sowie verschiedene kleinere Investitionen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

218

Ertrag - 0,5 Mio. Franken. Grund: Staatsbeitrag Halden um ca. Fr. 0,4 Mio. kleiner als budgetiert.

Keine weiteren Bemerkungen seitens der RPK.

Beat Jordi wünscht zu Pos. 61.66.10.124 Au. schluss betr. Subventionen.

Liegenschaftenvorstand Hans Leemann erteilt die entsprechende Antwort.

Der Rat stimmt der Pos. 61 zu.

Pos. 65 Finanzabteilung (S. 107)

Netto-Aufwand Fr. 100'000.-- Budget Fr. 50'000.--

Kein spezieller Kommentar der RPK.

Der Rat stimmt dieser Position zu.

Die Nettoinvestitionen des Jahres 1986 ergeben den Betrag von Fr. 11'608'925.15.

Der Gemeinderat stimmt der Investitionsrechnung einstimmig zu.

Investitionsrechnung im Finanzvermögen (FV). (S. 110 - 112)

Pos. 90 Liegenschaftenverwaltung im FV

Netto-Ausgaben Fr. 69'000.-- Budget Fr. 120'000.--

Kein spezieller Kommentar der RPK.

Pos. 95 Finanzabteilung FV

Netto-Einnahmen Fr. 607'000.-- Budget Ausgaben Fr. 321'000.--
Begründung: Kauf und Verkauf von Land und Staublöschfahrzeug

Der Rat stimmt den Pos. 90 und 95 zu.

Jacques Mettler beantragt namens der RPK die Rechnung 1986 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss dem Kapitalkonto zuzuweisen.

Schlussabstimmung:

Der Gemeinderat genehmigt die Guts- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 1986 einstimmig.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

219

3. Genehmigung der Rechnung der Stadt Opfikon für das Jahr 1986 F 4.6.6
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 10. März 1987 und den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 27. April 1987 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Guts- und die Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 1986 werden genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'083'573.39 wird in das Kapitalkonto eingelegt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Bezirksrat Bülach
 - Stadtrat
 - Finanzvorstand
 - Werkvorstand
 - Schulpflege
 - Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde
 - Betriebsleitung Städt. Werke
 - Finanzverwaltung
 - Büro Gemeinderat
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

220

4. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon - Motion Kurt Schwaighofer und 16 Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. Ueberweisung an den Stadtrat V 2.5

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 205 vom 19. Mai 1987 ist der Stadtrat nicht bereit, die Motion Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner betr. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon, entgegenzunehmen. Er begründet seinen Antrag, indem er vorsieht, den Gemeinderat über die ausgeführten und laufenden Planungsarbeiten zu informieren und später die gesamten Arbeiten in geeigneter Form zusammenzufassen und dem Parlament und der Oeffentlichkeit vorzustellen und zu diskutieren.

Gemäss § 41, Ziff. 2 der Geschäftsordnung verlangt der Motionär, Kurt Schwaighofer, eine allgemeine Aussprache. Er dankt vorerst dem Stadtrat für die ausführliche Antwort, gibt aber seinem Erstaunen darüber Ausdruck. Das Ziel seiner Motion gehe weit über die laufenden Untersuchungen hinaus und hätte sich auch mit dem Oberhauserried zu befassen.

Peter Reinhard findet namens der EVP-Fraktion, dass die vielen bereits vorliegenden Planungsstudien einer Koordination bedürfen. Es stellt sich die Frage, ob die Motion nicht besser als Postulat überwiesen werden sollte.

Erich Spörndli und die Fraktion SP wollen an der Motion festhalten. Eine Information des Stadtrates oder eine Auflistung der laufenden Studien ist noch lange kein Konzept. Es sind auch noch strittige Punkte zu bereinigen.

Hans Stahl, SVP, glaubt, dass die Motion nicht überwiesen werden müsse. Es liege ja Material vor, der Stadtrat solle einmal seine Fakten auftischen.

Werner Erni und die FdP-Fraktion lehnen die Motion ab. Es stehen genügend Materialien bereit um verwertet zu werden.

Theo Maag und die Mehrheit der Fraktion GV unterstützen die Motion und stimmen für Ueberweisung an den Stadtrat.

Leo Roffler will den Stadtrat nicht unter Druck setzen. Er votiert dafür, dass der Stadtrat seine Fakten zeigen solle.

Bernard Grunholzer verweist auf das Beispiel Riethofstrasse. Der Stadtrat solle gemäss Disp. 2 seines Beschlusses den Zeitpunkt der Orientierung angeben.

Beat Jordi glaubt, dass man die Antwort des Stadtrates zur Kenntnis nehmen solle. Punkte 2 + 3 müssen terminiert werden.

Stadtpräsident Bruno Begni gibt bekannt, dass der Stadtrat im November 1987 orientieren könne.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

221

François Meienberg gibt namens der NIO bekannt, dass ihre Fraktion die Motion unterstützen werde. Es gelte, den öffentlichen Verkehr auf Kosten des Privatverkehrs zu fördern. Eine Uebersicht ist daher dringend nötig.

Hans J. Stahl votiert nochmals dafür, dass der Stadtrat die Chance erhalten solle, um sein Material aufzuzeigen und vorzulegen.

Walter Epli, CVP, ist der Ansicht, dass zum integralen Lärm-schutz ein Verkehrskonzept gehöre. Es ist aber auch etwas für die Lebensqualität der Bevölkerung zu unternehmen. Er bezweifelt die Vorlage einer Kreditsumme, sondern votiert für ein Verkehrskonzept.

Luzia Höchli, SP, ist am Verkehrskonzept sehr interessiert. Sie unterstützt daher die Motion.

Valentin Perego, FDP, gibt bekannt, dass das Konzept den Vorteil aufweise, dass es nie verwirklicht werde. Es sei ja schon nicht mehr aktuell, wenn es vorliege.

Leo Roffler macht darauf aufmerksam, dass jede Planung sich über Jahre dahinziehe. Sofern schon Ueberweisung an den Stadtrat, dann doch lieber als Postulat denn als Motion.

Peter Reinhard orientiert, dass der Motionstext ohne weiteres geändert werden könne. Er will keine Sachzwänge schaffen, weist aber darauf hin, dass der Gemeinderat die Verantwortung trage.

Kurt Schwaighofer als Motionär, erklärt sich damit einverstanden, dass die Motion in ein Postulat umgewandelt werde. Er beantragt nun, dass der Text korrigiert werde und zwar wie folgt:

Anstelle des 3. und 4. Absatzes der Motion soll es neu heissen:

"Der Stadtrat wird eingeladen, ausgehend von einer sorgfältigen Analyse und unter Berücksichtigung bereits existierender Untersuchungen, ein ganzheitliches Verkehrskonzept ausarbeiten zu lassen."

Helen Kunz, Polizeivorstand, teilt mit, dass der Stadtrat am Planen sei. Es wäre unmöglich, alles sofort auf den Tisch zu legen. Nach Ueberarbeitung der Studie von Ing. R. Müller wolle der Stadtrat informieren und zwar im November 1987.

Nachdem nun klar ist, dass die Motion nun in ein POSTULAT umgewandelt wird, und der Text entsprechend geändert wird, kann die Abstimmung erfolgen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

222

Die Abstimmung ergibt, dass für das nun vorliegende
Postulat Kurt Schwaighofer und 16 Mitunterzeichner
betr. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon
20 Ratsmitglieder für Ueberweisung stimmen, während
14 Ratsmitglieder dagegen stimmen.

Damit wird das Postulat dem Stadtrat zur Berichter-
stattung und Antragstellung überwiesen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

223

4. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon - Motion bzw. Postulat Kurt Schwaighofer und 16 Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat V 2.5
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Stadtratsbeschluss Nr. 205 vom 19. Mai 1987 und die heutige Diskussion im Rat -

B E S C H L I E S S T :

1. Die von Kurt Schwaighofer und 16 Mitunterzeichnern am 30. März 1987 eingereichte Motion betreffend Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon wird in ein P O S T U L A T umgewandelt.
2. Der Motionstext wird wie folgt geändert:
Abs. 1 und 2 unverändert
Abs. 3 und 4 neuer Text wie folgt:
"Der Stadtrat wird eingeladen, ausgehend von einer sorgfältigen Analyse und unter Berücksichtigung bereits existierender Untersuchungen, ein ganzheitliches Verkehrskonzept ausarbeiten zu lassen.
Darin sollen enthalten sein:
1. Zielvorstellungen ... "
Rest unverändert.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat Opfikon
 - Büro Gemeinderat
 - Postulant, Kurt Schwaighofer
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

224

5. Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung der Plattenstrasse mit Baukosten von Fr. 475'822.30 S 4.3

Urs Doebeli, als Sprecher der RPK, welche dieses Geschäft vorbehandelt hat, erläutert deren Bericht und Antrag. Er beantragt, die Bauabrechnung über die Sanierung der Plattenstrasse mit Baukosten von Fr. 475'822.30 zu genehmigen.

Der Rat verlangt das Wort nicht.

Die Ratspräsidentin erklärt den Antrag über die Genehmigung der Bauabrechnung für die Plattenstrasse mit Baukosten von Fr. 475'822.30 als genehmigt, nachdem kein anderslautender Antrag eingereicht worden ist.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

225

5. Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung der Plattenstrasse mit Baukosten von Fr. 475'822.30 S 4.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 10. März 1987 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Bauabrechnung über die Sanierung der Plattenstrasse mit Baukosten von Fr. 475'822.30 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Stadtgenieur
 - Bauamt
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

226

Schluss der Sitzung

François Meienberg wünscht, dass der Stadtrat die angekündigte Orientierung - trotz der Ueberweisung des Postulates Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner betr. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon - im November 1987 durchführen werde.

Auf Anfrage stellt die Ratspräsidentin fest, dass gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindeggesetzes aufmerksam.

Die nächste Rats-Sitzung findet am 29. Juni 1987 statt.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Juni 1987

227

Protokoll geprüft:

Datum:

Die Ratspräsidentin:

R. Hauser
.....

5. 6. 87
.....

Der 1. Vizepräsident:

[Signature]
.....

9. 6. 87
.....

Der 2. Vizepräsident:

L. Bommig
.....

5. 6. 87
.....